

## Ehrenamtliche Arbeit im Sport

Ehrenamtliche (d.h. weitgehend unentgeltliche und freiwillige) Arbeit ist die zentrale Ressource der Schweizer Sportvereine. Wie Tabelle A zeigt, sorgen in den Sportvereinen gegenwärtig über 351'000 Ehrenamtliche für ein vielfältiges und günstiges Sportangebot. Dazu kommen 23'400 Mitarbeitende, die zumindest teilweise entschädigt werden.

Der Zeitaufwand für eine ehrenamtliche Tätigkeit liegt bei durchschnittlich 11 Stunden pro Monat bzw. etwa 2.5 Stunden pro Woche. Müssten die ehrenamtlichen Leistungen im Schweizer Vereinssport kommerziell erbracht werden, so würden dafür über 24'000 Vollzeitstellen mit einem Marktwert von etwa 2.1 Mrd. Franken benötigt. Die bezahlten Mitarbeitenden verrichten eine Arbeitsleistung im Umfang von knapp 7'000 Vollzeit-äquivalenten mit einem Marktwert von etwa 590 Mio. Franken. Die Gegenüberstellung unterstreicht die grosse Bedeutung des Ehrenamts für die Vereinsarbeit.

Zwischen 2010 und 2022 haben sowohl die ehrenamtliche als auch die entschädigte Mitarbeit an Bedeutung gewonnen. Es gibt heute sowohl mehr ehrenamtliche als auch entschädigte Mitarbeitende. Allerdings zeigt sich ein leichter Trend hin zu einer stärkeren Professionalisierung der Vereinsarbeit, denn entschädigte Mitarbeitende verrichten aktuell 22 Prozent der Arbeit (2010: 20%). Bezahlte Mitarbeit kommt weiterhin vorwiegend in den mittleren und insbesondere in den grossen Vereinen vor. 82 Prozent aller Schweizer Sportvereine weisen keinerlei bezahlte Mitarbeitende aus und funktionieren ausschliesslich dank des Engagements der Ehrenamtlichen.

A) Ehrenamtliche/freiwillige und bezahlte Arbeit in den schweizerischen Sportvereinen, 2010, 2016 und 2022

	2010		2016		2022	
	ehrenamtlich/ unentgeltlich*	entschädigt/ bezahlt**	ehrenamtlich/ unentgeltlich*	entschädigt/ bezahlt**	ehrenamtlich/ unentgeltlich*	entschädigt/ bezahlt**
Anzahl Ämter	285'000	17'500	335'000	15'500	351'000	23'400
	94%	6%	96%	4%	94%	6%
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand pro Person / Monat	12 Std.	48 Std.	11 Std.	46 Std.	11 Std.	47 Std.
Geschätzter Gesamtaufwand in Vollzeitstellen (VZÄ)	21'000	5'300	22'800	4'400	24'400	6'900
	80%	20%	84%	16%	78%	22%
Geschätzter Gesamtwert (CHF)***	1.5 bis 1.9 Mrd.	370 bis 490 Mio.	2 Mrd.	380 Mio.	2.1 Mrd.	590 Mio.

Anmerkung: \* Mitarbeitende, die keine Aufwandsentschädigung oder eine Aufwandsentschädigung bis maximal CHF 2000.- im Jahr enthalten. \*\* Mitarbeitende mit einer Aufwandsentschädigung von über CHF 2000.- pro Jahr. \*\*\* Die Hochrechnung beruht auf einer Jahresarbeitszeit von 1900 Std. und einem Stundenlohn von CHF 45.- (2010: CHF 43.-).

Quelle: Lamprecht et al. (2017), Bürgi et al. (2023).

## Quellen und Literatur

- Bürgi, R., M. Lamprecht, A. Gebert und H. Stamm (2023): Sportvereine in der Schweiz. Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven. Ittigen b. Bern: Swiss Olympic.
- Lamprecht, M., R. Bürgi, A. Gebert und H. Stamm (2017): Sportvereine in der Schweiz. Magglingen: BASPO.
- Lamprecht, M., R. Bürgi und H. Stamm (2020): Sport Schweiz 2020. Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung. Magglingen: Bundesamt für Sport.
- Lamprecht, M., A. Fischer und H. Stamm (2011): Sportvereine in der Schweiz. Magglingen: BASPO.
- Lamprecht, M., A. Fischer und H. Stamm (2012): Sportvereine in der Schweiz. Zürich: Seismo.

## Definitionen

Alle Angaben stammen aus den nationalen Vereinsbefragungen, welche das Schweizer Sportobservatorium alle sechs Jahre im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport BASPO durchgeführt. Die erste nationale Vereinsbefragung fand 1996 statt. Für die neueste Vereinsbefragung aus dem Jahr 2022 wurden die Verantwortlichen von 6782 Sportvereinen befragt, die einem Swiss Olympic angeschlossenen Verband angehören.

## Weitere Befunde

Wie Tabelle B zu entnehmen ist, hat ein Schweizer Sportverein im Durchschnitt 20 ehrenamtliche Stellen zu besetzen. 2010 lag der Bedarf noch bei 14 Ehrenamtlichen pro Verein. Der höhere Bedarf an Mitarbeitenden ist nicht zuletzt eine Folge einer grösseren Bedeutung des Jobsharings, bei dem sich zwei oder mehr Person eine Aufgabe teilen.

Besonders häufig werden Trainingsleiter:innen gebraucht, deren Arbeitsaufwand mit monatlich 16 bis 17 Stunden überdurchschnittlich hoch ist. Nur Personen im Vereinspräsidium absolvieren mit durchschnittlich 15 Stunden pro Monat ein ähnliches Pensum.

Aus der letzten Spalte der Tabelle geht hervor, dass Frauen etwas über ein Drittel aller Ämter besetzen. Dies entspricht einem Anstieg um 6 Prozentpunkte gegenüber der Studie des Jahres 2016. Während der Frauenanteil in der Administration und im Nachwuchsbereich überdurchschnittlich hoch ist, sind Frauen in den Präsidien klar untervertreten.

### B) Kennzahlen zu den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Schweizer Sportvereine, 2022

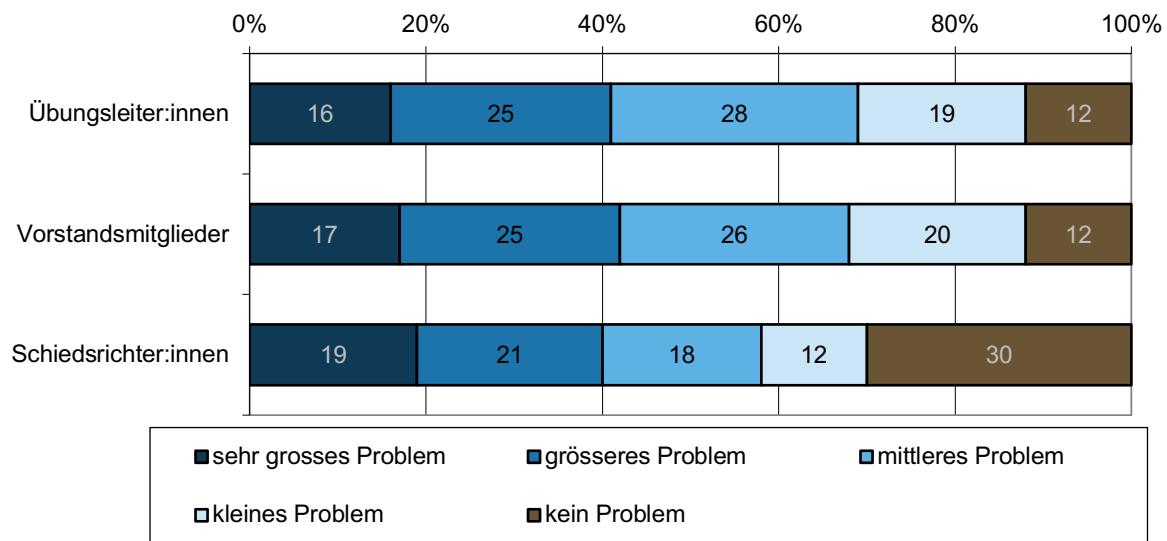
	Anzahl Ehrenamtliche pro Verein	Arbeitsaufwand (Std./Mt.)	Frauenanteil (in %)
Präsidium	1.8	15.0	23
Verantwortliche:r Administration	1.2	9.6	50
Verantwortliche:r Finanzen	1.1	9.1	37
Verantwortliche:r Sport	1.2	13.1	27
weitere Vorstandsmitglieder	1.5	9.1	31
Trainer:in, Leiter:in Nachwuchs	5.2	16.6	40
Trainer:in, Leiter:in Erwachsene	2.8	15.5	35
Nachwuchs-Assistenzleitende	0.7	10.1	45
Schieds- / Kampfrichter	1.6	8.8	33
J+S-Coach	0.7	6.6	35
andere Ämter	1.6	8.9	33
Total	19.6	11.1	36

Quelle: Bürgi et al. (2023)

Die Rekrutierung und Bindung von Ehrenamtlichen ist in vielen Vereinen mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden (vgl. Abbildung C). Für eine Mehrheit der Vereine erweist sich die Gewinnung und Bindung von Trainer:innen, Vorstandsmitgliedern und Schiedsrichter:innen als mittleres bis sehr grosses Problem. In

Vereinen mit einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen sind die Schwierigkeiten bei der Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden besonders ausgeprägt.

C) Probleme bei der Gewinnung und Bindung von Personen für verschiedene Ämter, 2022



Quelle: Bürgi et al. (2023)

Abschliessend gilt es zudem festzustellen, dass ehrenamtliche Arbeit nur einen Teil des gesamten freiwilligen Engagements in den Sportvereinen und im Sport allgemein umfasst. Gemäss der Studie «Sport Schweiz 2020» halten in jenem Jahr 8 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren ein Amt in einem Sportverein. Weitere 3 Prozent haben ein Amt ausserhalb der Sportvereine, typischerweise im Organisationskomitee von Sportveranstaltungen oder als (ehrenamtliche) Verantwortliche von Sportanlagen. Zudem leisten 11 Prozent freiwillige Helferdienste im Verein und 6 Prozent ausserhalb des Vereins. Insgesamt umfasst das um Doppelzählungen bereinigte freiwillige Engagement für den Sport 19 Prozent der Bevölkerung.

Die Bedeutung von Helferdiensten wird auch in der Vereinsstudie des Jahres 2022 deutlich, aus der hervorgeht, dass sich im Durchschnitt 35 Prozent der Aktivmitglieder an der Vereinsarbeit beteiligen.